

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 263

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 263

Bern, Samstag 9. November 1957

75. Jahrgang — 75^e année

Berne, samedi 9 novembre 1957

N^o 263

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarke: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Bilanzen, Bilans, Bilanci.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugehen, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio del fallimento, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale o in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Creditori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2163^a)

Gemeinschuldner: Meili Fritz, geb. 1912, von Bärenswil (Zürich), Immobilien, Inhaber der Einzelfirma Meili, Immobilien, Kauf, Verkauf, Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften und Bauland, Weinbergstrasse 35, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Oktober 1957.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 18. November 1957, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.

Eigentümer folgender Grundstücke:

In der Stadt Zürich:

Kat.-Nr. 252/Oberstrass, Wohnhaus Leonhardstrasse 5, Zürich 6.
 Kat.-Nr. 1112/Aussersihl, Wohnhaus Militärsihl, Zürich 4.

In der Gemeinde Männedorf:

Kat.-Nr. 2048, Wohnhaus mit 598 m² Land im Dorf.

In der Gemeinde Rüslikon:

Kat.-Nr. 3493, 5211 m² Wiesen im Loo.
 Kat.-Nr. 746, 1764 m² Wiesen im Loo.
 Kat.-Nr. 2638, 18123 m² Wiesen im Längenmoos.
 Kat.-Nr. 758, 6621 m² im Loo.
 Kat.-Nr. 1311, 4165 m² Wiesen im Feldimoos.
 Kat.-Nr. 2530, Wohnhaus mit 22707 m² Land im Feldimoos.

In der Gemeinde Bonstetten:

Zut.-Nr. 227.5, ca. 21300 m² Industrieland im Heumoos.

In den Gemeinden Affoltern am Albis und Hedingen:

Mel. Parz. Nr. 2924, Wohnhaus mit ca. 1130 m² Land in Loo-Zwillikon.
 Mel. Parz. Nrn. 2926, 1601, 1602 und 2942, ca. 5990 m² Wiesen, genannt Mühlematte.
 Ca. 400 m² Wald im Aespli.
 Kat.-Nr. 3859, 4652 m² Wiesland im Sool-Hedingen.

In der Stadt Baden (Aargau):

Parz. Nr. 1781, 1298 m² Weinreben und Wald im Scharten.

In der Gemeinde Lenzburg:

Parz. Nr. 1347, Wohnhaus mit Turmanbau mit 2557 m² Land im Goffersberg.

In der Gemeinde Baar:

Parz. Nr. 108, Haus zum Falken, Haus zum Alten Falken mit Anbau und Trotte mit 694 m² Land.

In der Gemeinde Arth am See:

Parz. Nr. 1112, Weekendhaus mit 278 m² Land, im unteren Schattenberg.
 Parz. Nr. 1131, 145 m² Seeanstoss, im unteren Schattenberg.
 Parz. Nr. 1130, Weekendhaus mit 325 m² Land, im unteren Schattenberg.
 Parz. Nr. 1132, 86 m² Seeanstoss, im unteren Schattenberg.

In der Gemeinde Egnach:

Parz. Nr. 827 II, Schloss Luxburg mit 20460 m² Land.
 Parz. Nr. 829 II, 10034 m² Strandboden bei der Luxburg.

In der Gemeinde Gossau St. Gallen:

Parz. Nr. 1752, Wohnhaus mit Scheune mit 19276 m² Land in Bachwiesen.
 Parz. Nr. 862, Scheune mit 7305 m² Land in Mooswiesen.
 Parz. Nr. 1824, 5602 m² Wiese in Bachwiesen.
 Parz. Nr. 1825, 4871 m² Wiese in Bachwiesen.
 Parz. Nr. 1826, 9171 m² Wiese in Bachwiesen.

In der Stadt St. Gallen:

Parz. Nr. 1050, Wohnhaus Linsebühlstrasse 4.
 Parz. Nr. 1051, Wohnhaus mit Wirtschaft «Zur Reblauben», Linsebühlstrasse 6.
 Parz. Nr. 1902, Scheune mit 53904 m² Land an der Rorschacherstrasse, St. Fiden.

Eingabefrist für Forderungen: 9. Dezember 1957.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 29. November 1957.

Verwertung von Aktiven: Unter Vorbehalt der Beschlussfähigkeit der ersten Gläubigerversammlung erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die beweglichen Sachen (Bureaumobilien und -maschinen, sowie übrige Fahrhaben) nach freiem Ermessen zu verwerten, sofern nicht eine Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 19. November 1957 dagegen bei der Konkursverwaltung schriftlich Einsprache erhebt.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2168)

Gemeinschuldnerin: Firma Schmid & Co., Hoch- und Tiefbauunternehmung, Pulverweg 42, Bern.

Datum der Eröffnung: 22. Oktober 1957.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. November 1957, um 15 Uhr, in Bern, Hotel «Metropole».

Eingabefrist: 9. Dezember 1957.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks, Tafers (2182)

Gemeinschuldner: Zbinden Edmund, des Josef, von Plaffeien, Unternehmer, in Plaffeien.

Eigentümer folgender Grundstücke:

Grundbuch der Gemeinde Plaffeien: Art. 1720.
 Grundbuch der Gemeinde Oberschrot: Art. 298, 230 c, 456 a, 457, 818 b, 456 b, 254 ab, 486.
 Grundbuch der Gemeinde Brünisried: Art. 327 bb.
 Grundbuch der Gemeinde Tafers: Art. 736 aa, 736 ab, 736 baaba, 736 baaa, 625 ab, 625 aaa, 625 aab, 795, 736 baaaa.
 Gemeinde Guggisberg (Hirschmatt): Grundbuchblatt Nrn. 228 und 229.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Oktober 1957.

Erste Gläubigerversammlung: 18. November 1957, um 10 Uhr, im Amthaus in Tafers.

Eingabefrist: bis 9. Dezember 1957.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Binningen (2173)
 Gemeinschuldner: Scherrer, Eisenwaren, Werkzeuge, Haushaltsartikel, Inhaber: Paul Scherrer-Morath, Hallenstrasse 4, in Oberwil.
 Datum der Konkursöffnung: 29. August 1957. (Art. 171 SchKG).
 Eigentümer folgender Liegenschaft: Parz. 1811 mit Wohn- und Geschäftshaus Nr. 4 an der Hallenstrasse 4, in Oberwil.
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. November 1957, nachmittags 14.30 Uhr, im Restaurant «Ochs», in Oberwil.
 Eingabefrist: bis und mit 9. Dezember 1957.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 19. November 1957, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Locarno (2174)
 Apertura di fallimento e convocazione prima adunanza dei creditori

Fallimento N° 7/1957.
 Fallita: Genossenschaft Waidholz in Liq., Locarno.
 Data del decreto di apertura: 27 agosto 1957.
 Beni immobili da realizzare: proprietà in Zurigo (Altstadt) N° 919, Talstrasse 18.
 Prima adunanza dei creditori: 21 novembre 1957, alle ore 14.30, nella sala delle adunanze dell'Ufficio esecuzioni e fallimenti di Locarno.
 Termine per la insinuazione dei crediti: 9 dicembre 1957.
 Termine per la notifica delle servitù: 29 novembre 1957.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2170)
 Faillie: Morand-Reuter Marguerite, chemin du Crêt 6, Lausanne.
 Date du prononcé: 24 octobre 1957.
 Délai pour avancer les frais de 500 fr.: 19 novembre 1957.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L. P. 249—251)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (2175)
 Auflage von Lastenverzeichnis und Kollokationsplan

Im Konkurs über Grob Rudolf, geb. 1905, von Wattwil (St. Gallen), Metzgereianlagen, Seestrasse 133, Küsnacht, liegen das Lastenverzeichnis und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Lastenverzeichnisses und des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 263 vom 9. November 1957) an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen, mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, andernfalls das Lastenverzeichnis und der Kollokationsplan als anerkannt gelten.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen (2176)
 Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: Kaufhaus Koch Hans, Handel mit Spezereien, Spielereien, Papeterie, Merceriewaren, Wolle und Waren aller Art, Widnau, Poststrasse.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 9. bis und mit 18. November 1957.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (2161)
 Im Konkurs über die Firma

Baugeschäft und Chaletfabrik Davos AG., liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Davos zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, andernfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud Office des faillites, Aigle (2183)
 Modification de l'état de collocation

Faillie: Rozman Marguerite M^{me}, précédemment Clinique Sémiramis, à Leysin.
 Date du dépôt de l'état de collocation rectifié ensuite d'admission de productions tardives: 9 novembre 1957.
 Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours, sinon l'état de collocation rectifié deviendra définitif.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2171)
 Faillie: Imprimerie Canale S. A., avenue d'Echallens 13, à Lausanne.

Date du dépôt: le 9 novembre 1957.
 Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49 OOF: le 19 novembre 1957; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Le Locle (2184)
 Débitrice: Succession répudiée de Mora Louis-Secundo, quand vivait ancien cordonnier, domicilié au Locle.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2185)
 Faillie:

Laboratoires Industriels d'études électroniques S. A., étude, fabrication et vente de tous appareils électriques et électroniques, 13, rue de l'Ancien Port, Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2186)
 Failli: Prono Eugène, entrepreneur, associé de la s.n.c. Prono E. & Fils, 18 C, chemin Petit Bel Air, Chêne-Thônex.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Est également déposé dans cette faillite l'inventaire contenant la liste des objets de stricte nécessité et la liste des revendications. Les recours et demandes de cession de droit doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Bern Konkursamt Bern (2169)
 Gemeinschuldnerin: Frau Lanz-Sintucci Laurina, Radiogeschäft, Gerechtigkeitsgasse 33, Bern.

Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 2. November 1957.

Kt. Bern Konkursamt Biel (2177)
 Gemeinschuldner: Pfister Fritz, Velos, Motos, Solothurnstrasse 36/52, Biel 6, nun wohnhaft in Lüscherz.

Datum des Schlusses des ordentlichen Konkursverfahrens: 6. November 1957.

Kt. Luzern Konkursamt Sursee (2165)
 Das Konkursverfahren über Widmer Gottfried, Textilwaren, Sursee, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Sursee vom 30. Oktober 1957 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2178)
 Grundstückversteigerung — Einzige Gant

Donnerstag, den 12. Dezember 1957, nachmittags 3 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumeingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal infolge des Verfahrens nach Art. 134 VZG das nachverzeichnete, der Zürcherstrasse 19 AG.,

gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:
 Sektion V, Parzelle 787, haltend 5 a 12,5 m² mit Wohnhaus Zürcherstrasse 19.

Brandschätzung: Fr. 220 000.
 Die amtliche Schätzung des Grundstückes, inkl. der Zugehör: Appartementsmobiliar, beträgt Fr. 283 760.

Beim Zuschlag sind Fr. 4000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 27. November 1957 an zur Einsicht auf.

Basel, den 9. November 1957. Konkursamt Basel-Stadt.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
 (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 3 (2180^a)
 Schuldner: Lüscher Heinrich, Lindenbachstrasse 26, Zürich 6.

Pfand Eigentümer: derselbe.
 Steigerungstag: Dienstag, den 17. Dezember 1957, 15 Uhr.
 Steigerungsort: Städtisches Gantlokal an der Bremgartnerstrasse 51, Zürich 3.

Eingabefrist: bis 29. November 1957.
 Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 4. Dezember 1957 bis 13. Dezember 1957.

Grundpfand: Im Grundbuchkreis und Stadtquartier Wiedikon-Zürich, Blatt 1077, Kat.-Nr. 1279, Plan 17.
Ein Wohnhaus, Zurlindenstrasse 290, Assek. Nr. 932, für Fr. 114 000 versichert, Schätzungsjahr 1949, mit zwei Aren 07,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 140 000.
Grenzen, Dienstbarkeiten und Vormerkungen laut Grundbuch.
Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im 2. Rang.
Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 10 000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.
Zürich 3, den 9. November 1957. Betreibungsamt Zürich 3:
Sigg, Subst.

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (2179)
Grundstückversteigerung — Einzige Gant

Donnerstag, den 9. Januar 1958, nachmittags 3 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal infolge Grundpfandbetreibung die nachverzeichneten, der Lillienhof A.G., Firma in Basel, gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion V, Parzelle 2213, haltend 12 a 33 m² mit Wohnhaus Im Lillienhof 1.
Brandschätzung: Fr. 385 000.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 490 000.
Beim Zuschlag sind Fr. 6200 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
2. Sektion V, Parzelle 2216, haltend 6 a 95 m² mit Wohnhaus Im Lillienhof 2.
Brandschätzung: Fr. 212 500.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 290 000.
Beim Zuschlag sind Fr. 4000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
3. Sektion V, Parzelle 2214, haltend 7 a 77,5 m² mit Wohnhaus Im Lillienhof 3.
Brandschätzung: Fr. 384 000.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 470 000.
Beim Zuschlag sind Fr. 5800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
4. Sektion V, Parzelle 2217, haltend 7 a 7,5 m² mit Wohnhaus Im Lillienhof 4.
Brandschätzung: Fr. 369 000.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 455 000.
Beim Zuschlag sind Fr. 5800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
5. Sektion V, Parzelle 2215, haltend 11 a 72,5 m² mit Wohnhaus Im Lillienhof 5.
Brandschätzung: Fr. 223 000.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 280 000.
Beim Zuschlag sind Fr. 3800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
6. Sektion V, Parzelle 2218, haltend 8 a 40 m² mit Wohnhaus Im Lillienhof 6.
Brandschätzung: Fr. 365 000.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 455 000.
Beim Zuschlag sind Fr. 5800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
7. Sektion V, Parzelle 456⁴, haltend 22 a 92 m² mit Wohnhaus Im Lillienhof 8.
Brandschätzung: Fr. 397 000.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 480 000.
Beim Zuschlag sind Fr. 6000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: bis zum 29. November 1957.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 23. Dezember 1957 an zur Einsicht auf.

Basel, den 9. November 1957. Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau *Konkurskreis Aarau* (2122¹)

Schuldner: Lüthy Bruno, geb. 1922, Inhaber eines Architekturbureaus in Aarau, Metzgergasse 20, wohnhaft in Rohr bei Aarau.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Aarau: 30. Oktober 1957.

Dauer der Nachlassstundung: drei Monate.

Sachwalter: Hans Riniker, Notar, Laurenzenvorstadt 75, Aarau.

Eingabefrist: bis zum 23. November 1957. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden anmit aufgefordert, ihre Forderungen unter Angabe von allfälligen Sonderrechten, berechnet auf den 30. Oktober 1957, beim Sachwalter anzumelden. Der Anmeldung sind Rechenkopien oder andere Belege beizufügen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. Januar 1958, 14 Uhr, im Café Bank, in Aarau.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif (SchKG 316^a bis 316^c) (L.P. 316^a à 316^c)

Kt. Bern *Richteramt Thun* (2172)

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

Schuldnerin: Frau Macquat-Nyffeler Gertrud, Wirtin, früher Restaurant Rex, in Thun, nun in Gerliswil.

Datum des Entscheides: 27. August 1957, bestätigt durch die kantonale Aufsichtsbehörde als obere Nachlassbehörde am 18. Oktober 1957.

Thun, den 6. November 1957. Der Gerichtsschreiber: Hunziker.

Ct. de Vaud *Tribunal du district, Lausanne* (2167)

Délibération sur l'homologation d'un concordat par abandon d'actif

Le président du Tribunal du district de Lausanne, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 14 novembre 1957, à 9 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat par abandon d'actif présenté à ses créanciers par

Berset Louis,

confections, rue Haldimand 11, à Lausanne.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Lausanne, le 4 novembre 1957. Le président: G. Klunge.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (2166)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung der Firma

Roth W. & Co.,

Stahlbau, Sternmattstrasse 41, Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, d. h. bis 19. November 1957 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Luzern, den 7. November 1957.

Der gerichtlich bestellte Liquidator:

W. Frey-Dettwiler

i. Fa. W. Frey-Dettwiler & Co., Sachwalterbureau, Kapellgasse 21, Luzern.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich *Konkursamt Grüningen* (2094¹)

Spezialliquidations-Verfahren

Nach Einstellung des Konkurses über die Firma

Holz-Verarbeitungs- und Bau-AG.,

in Itzikon-Grüningen, wird das Spezialliquidations-Verfahren gemäss Art. 134 VZG durchgeführt bezüglich nachbezeichneter Liegenschaft der obgenannten Firma:

Im Gemeindebann Grüningen (Zürich) liegend:

Ein Wohnhaus mit Sägereigebäude, unter Assek. Nr. 566 für total Franken 61 000 assekuriert, Schätzung 1949,

ein Zimmereigebäude, unter Assek. Nr. 104 für Fr. 29 000 assekuriert, Schätzung 1949, mit

ca 53 Aren 66 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiesen, in Itzikon-Grüningen, nebst

Zugehör an Maschinen und Gerätschaften.

Eingabefrist für Grundpfand-Forderungen, Eigentumsansprüche und Dienstbarkeiten bezüglich vorgenannter Liegenschaft und Zugehör: bis 19. November 1957.

Den Eingaben sind Beweismittel beizulegen.

Grüningen, den 26. Oktober 1957.

Konkursamt Grüningen:
P. Buchmann, Notar.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (2181)

Löschung von zwei Grundpfandrechten

Das unterzeichnete Konkursamt, veranlasst durch die Unterlassung der Einreichung der Pfandtitel durch die Pfandgläubiger, macht hiermit gemäss Art. 69 der Verordnung über die Zwangsverwertung von Grundstücken öffentlich bekannt, dass

- a) Inhaber-Schuldbrief im 3. Rang vom 14. November 1955, von Fr. 13 000,
 - b) Inhaber-Schuldbrief im 5. Rang vom 22. August 1956, von Fr. 5000,
- beide lastend auf GB Oberehrendingen Nr. 1241 der Kleinhändels A.G. in Zürich, an der am 11. September 1957 in Oberehrendingen abgehaltenen öffentlichen Steigerung vollständig zu Verlust gekommen sind, und dass daher die Grundpfandrechte im 3. und 5. Rang im Grundbuch am 6. November 1957 für die beiden Kapitalbeträge durch das unterzeichnete Amt gelöscht worden sind.

Baden, den 6. November 1957.

Konkursamt Baden.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Personalfürsorgestiftung der Drawag AG., in Zürich (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1957, Seite 2880). Der Stiftungsrat bestimmt aus seiner Mitte die Zeichnungsberechtigten. Diese führen Kollektivunterschrift zu zweien.

1. November 1957.

Personalfürsorgestiftung der Fa. Werner Graf, dipl. Ing., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. September 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die fürsorgliche Betreuung und Unterstützung des Personals der Firma «Werner Graf, Dipl. Ing.», in Zürich, durch Ausrichtung finanzieller Beiträge im Alter oder bei Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Werner Graf, von Appenzell, in Zürich, Präsident, und Dr. Otto Huber, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Beethovenstrasse 24, in Zürich 2 (bei der Firma «Werner Graf, Dipl. Ing.»).

1. November 1957.

Fürsorgefonds der Firma Central-Film Aktiengesellschaft Zürich. in Zürich 1 (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1946, Seite 133). Die Unterschriften von Dr. Adolf Forter und Nicolo Casparis sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Hans Rudolf Gähler, von Zürich und Herisau, in Zürich, und Carlos Rüedi, von Zizers, Mitglieder des Stiftungsrates.

4. November 1957.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fega-Werk Dr. Steek, Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 217 vom 15. September 1956, Seite 2347). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 26. September 1957 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorgestiftung der Firma Fega-Werk AG, in Zürich.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Fegawerk A.G.», in Zürich, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Geschäftsdomizil: Albsriederstrasse 190, in Zürich 9 (bei der «Fegawerk A.G.»).

4. November 1957.

Eugen Seotoni-Gassmann Stiftung, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1950, Seite 1108). Die Unterschrift von Eugen Seotoni-Lyrer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Stiftungsrates Othmar Gerster-Scotoni, von Laufeu (Bern), in Binningen, Mitglied des Stiftungsrates.

7. November 1957.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Turigrana A.G., Zürich, in Zürich 1. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. Oktober 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt, erforderlichen Falles im Rahmen eines vom Stiftungsrat zu erlassenden Reglementes, die Fürsorge für langjährige Angestellte der «Turigrana A.-G.» im Alter oder bei Invalidität und Krankheit und weiter die Fürsorge für Familienangehörige verstorbener Angestellter. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Hans Peter Meister, von Zürich, in Zumikon, Präsident des Stiftungsrates, sowie Dr. Peter Herold, von Chur, in Küsnacht (Zürich), und Willy G. Hardtmeyer, von Schaffhausen, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: St. Peterstrasse 16, in Zürich 1 (bei der Turigrana A.-G.).

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

31. Oktober 1957.

Sterbekasse des Schweizerischen Verbandes der Tapezierermeister-Dekorateurs und des Möbeldetailhandels (SVTM), in Bern (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1956, Seite 47). Die Unterschrift von Ernst Weber-Hinnen ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Emil Demuth, von und in Zürich. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit einem Mitglied des Stiftungsrates.

Bureau Biel

7. November 1957.

Moll'sche Rentenstiftung, in Biel (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1952, Seite 1334). Emmanuel Haag, von und in Biel, ist Präsident des Stiftungsrates (neu); Hans Saager, von und in Biel, ist Vizepräsident (neu), und Ernst Rösli, Sekretär (bisher). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär. Die Unterschriften von Hans Schöchlin und Werner Jacobi-Stalder sind erloschen.

Bureau Burgdorf

1. November 1957.

«Urania» (Stiftung Klimmann), in Burgdorf (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1941). Die Unterschriften von Dr. Gottfried Scheidegger und Dr. Ernst Hügli sind erloschen. Präsident und Sekretär der jeweiligen Schulkommission des Gymnasiums vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Es sind dies: Gottfried Stucker, von Bowil, in Burgdorf, Präsident, und Werner Egger, von Adelboden, in Burgdorf, Sekretär.

1. November 1957.

Ferienheimstiftung der Stadt Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943). Die Unterschriften von Hugo Schnell, Ernst Fitze und Dora Bucher sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Frank Kohler, von und in Burgdorf, Präsident; Emil Jakob, von Rapperswil (Bern), in Burgdorf, Vizepräsident, und Doris Leuenberger-Jauslin, von Dürrenroth, in Burgdorf, Sekretärin. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Lucern — Lucerne — Lucerna

30. Oktober 1957.

Orthopädiefonds für arme, invalide Kinder und junge Leute, bisher in Jona (St. Gallen) (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1948, Seite 1079). Gemäss öffent-

licher Urkunde vom 10. März 1956 wurde unter entsprechender Abänderung des Stiftungsstatutes und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 26. März 1957 der Sitz nach Luzern verlegt. Das ursprüngliche Stiftungsstatut datiert vom 10. April 1932 und wurde letztmals am 14. Juni 1957 revidiert. Der Name der Stiftung lautet nun **Orthopädiefonds für arme invalide Kinder und Jugendliche.** Die Stiftung bezweckt die Ausrichtung von Geldbeträgen an notwendige Anschaffungen oder Reparaturen von künstlichen Gliedmassen und Stützapparaten für arme, invalide Kinder und junge Leute in der Schweiz, um ihnen den Besuch von Schule und Unterricht, Berufsausbildungs- und Berufsausbildungsstätten zu ermöglichen. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der durch den Schweizerischen Katholischen Erziehungsverein ernannte, aus 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, der sich selber konstituiert. Der Präsident zeichnet mit dem Vizepräsidenten oder der eine oder andere von ihnen mit je einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Präsident ist Mgr. Albert Oesch, von Balgach, in Rheineck (bisher); Vizepräsident ist Dr. Fritz Spieler, von Mülödi, in Solothurn (neu); Mitglieder sind: Dr. Markus Eha, von Basel und Pontresina, in Basel; Dr. Josef Huwlyer, von Zürich und Beinwil bei Muri, in Zürich, und Dr. Hans Schnyder von Wartensee, von und in Luzern (diese drei neu). Die Unterschrift des verstorbenen Pfr. Stephan Balmer ist erloschen. Das Eidg. Departement des Innern hat mit Beschluss vom 26. März 1957 der Statutenänderung zugestimmt. Adresse der Stiftung: Löwenstrasse 3 (beim Schweiz. Caritasverband).

6. November 1957.

Personalfürsorge-Stiftung der Albert Di Gallo A.G., in Luzern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Oktober 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeten Notlagen. Verwaltungsorgan ist der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident mit Einzelunterschrift ist Albert Di Gallo-Kost, von Italien, in Luzern. Kollektivunterschrift zu zweien unter sich führen die Mitglieder des Stiftungsrates: Lina Di Gallo-Kost, von Triengen, in Luzern; Albert Di Gallo-Kronenberg, von Italien, in Luzern, und Mario Di Gallo, von Triengen, in Luzern. Adresse der Stiftung: Habsburgerstrasse 31, bei der Stifterfirma.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

4. November 1957.

Personalfürsorgestiftung der Firma R. Niederberger Söhne A.-G. Dallenwil, in Dallenwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Oktober 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Zwei Mitglieder des Stiftungsrates werden durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma bestimmt, während ein Mitglied als Vertreter des Personals von den Destinatären gewählt wird. Kontrollstelle ist diejenige der Stifterfirma. Als Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen für die Stiftung kollektiv zu zweien: Remigi Niederberger-Kaiser, von und in Dallenwil, Präsident, und Anton Kesseli, von Gams (St. Gallen), in Dallenwil, Protokollführer. Domizil der Stiftung: in Bureau der Firma R. Niederberger Söhne A.-G., Dallenwil.

Glarus — Glaris — Glarona

31. Oktober 1957.

Wohlfahrtsfonds Aktiengesellschaft Arnold Bosshard, Näfels, in Näfels (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1953, Seite 1071). Die Unterschrift von Raymond Koechlin ist erloschen. Zum neuen Präsidenten des Stiftungsrates wurde gewählt Jakob Strickler, von Stäfa und Zürich, in Zollikon (bisher Mitglied des Stiftungsrates). Er zeichnet nun einzeln.

31. Oktober 1957.

Caspar und Elise Jenny-Aebli-Stiftung für Erholungsbedürftige, in Ziegelbrücke, Gemeinde Niederurnen (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1354). Die Unterschrift von Lilly Tschudi-Bauer ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Elsa Schlittler-Berger, von und in Niederurnen. Sie zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten.

31. Oktober 1957.

Stiftung für Errichtung einer Kleinkinderkinderkategorie in der Gemeinde Netstal, in Netstal (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1945, Seite 918). Die Unterschrift von Gabriel Spälty-Bally ist infolge Todes erloschen, ebenso diejenige von Carl Stähli-Vögeli. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Gabriel Spälty-Lee-mann, von und in Netstal, Präsident, und Jacques Spälty-Covi, von und in Netstal. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

7. November 1957.

Fürsorge- und Hilfsfonds der Ärzte-Zahnärzte-Tierärzte, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. August 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die freie Hilfeleistung an die Mitglieder der Verbindung Schweizer Aerzte, der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft, und der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte sowie die Förderung der Ausgleichskasse der Aerzte-Zahnärzte-Tierärzte. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, wovon drei von der Verbindung der Schweizer Aerzte, eines von der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft und eines von der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte bestimmt wird. Dr. med. Werner Biber, von Zürich und Thalwil, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Dr. med. dent. Karl Lutz, von Rheineck, in Rorschach, Vizepräsident, und Dr. med. Eugen Wiesmann, von Müllheim und Wilen bei Neunforn, in Teufen (Appenzell A.-Rh.) zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: bei Dr. jur. Peter Hefti, Spielhof 3.

7. November 1957.

Fürsorge- und Hilfsfonds der Ausgleichskasse der Ärzte-Zahnärzte-Tierärzte, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. August 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die freie Hilfeleistung für die Angehörigen der Organe und für die Angestellten der Ausgleichskasse der Aerzte-Zahnärzte-Tierärzte. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, die vom Vorstand der Ausgleichskasse Aerzte-Zahnärzte-Tierärzte gewählt werden. Dr. med. Werner Biber, von Zürich und Thalwil, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Dr. med. dent. Karl Lutz, von Rheineck, in Rorschach, Vizepräsident, und Dr. med. Eugen Wiesmann, von Müllheim und Wilen bei Neunforn, in Teufen (Appenzell A.-Rh.), zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: bei Dr. jur. Peter Hefti, Spielhof 3.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

30. Oktober 1957.

Wohlfahrtsstiftung der Textilwerk A.G. Gossau, in Gossau (SHAB. Nr. 248 vom 24. Oktober 1953, Seite 2556). Nachdem der Sitz der Stiftung nach Zürich verlegt wurde (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1957, Seite 2820) wird die Stiftung im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

5. November 1957.

Fond für landwirtschaftliche Bestrebungen der Kantone St. Gallen & beider Appenzell, in St. Gallen (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1944, Seite 787). Präsident Dr. Gallus Eugster wohnt nun in Blidegg, Gemeinde Zihlschlacht (Thurgau). Die Unterschriften von Arnold Keller-Litscher und Jakob Gauer-Frey sind erloschen. Neu wurden in die Fondverwaltung gewählt: Alfred Keller, von Widnau, in Diepoldsau, und Fridolin Reich, von Sennwald, in Trübbach-Wartau. Die Mitglieder der Fondverwaltung zeichnen kollektiv zu fünf.

5. November 1957.

Fürsorgefonds der C. Beerli A.-G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 66 vom 21. März 1953, Seite 668). Geschäftsdomizil: Oberer Graben 42.

6. November 1957.

Fürsorgestiftung der Buchdruckerei «Ostschweiz» A.G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1955, Seite 1404). Geschäftsdomizil: Hintere Poststrasse 2.

Graubünden — Grisons — Grigioni

7. November 1957.

Deutsche Heilstätte Davos und Agra, in Davos (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1957, Seite 1120). Die Unterschrift von Wilhelm Bitter ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

4. November 1957.

Stipendienstiftung, in Aarau (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1957, Seite 2820). Domizil: Bachstrasse 45 (beim Obmann Dr. Werner Baumann).

4. November 1957.

Traugott Erismann-Holliger-Stiftung, in Beinwil am See, Unterstützung kranker und bedürftiger reformierter Einwohner der Gemeinde Beinwil am See (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1946, Seite 3283). Die Unterschrift von Artur Jäggi ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat gewählt worden: Jakob Schneider, von Winterthur, in Beinwil am See. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

6. November 1957.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Roth & Cie., Kleiderfabrik, Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1951, Seite 688). Der Name dieser Stiftung ist in Anpassung an die Firma der Stifterin mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 28. Oktober 1957 abgeändert worden in Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Roth, Iseli & Co. Zofingen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

5. November 1957.

Stiftung für Angestellten- & Arbeiterfürsorge der A. Etter-Egloff Teigwarenfabrik A.G., in Weinfelden (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1950, Seite 2265). Emil Thommen ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Karl Steffen, von Lützelflüh, in Weinfelden, gewählt.

7. November 1957.

Wohlfahrtsstiftung der Wollfärberei Bürglen Dr. Jakob Cunz AG, in Bürglen. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 30. Oktober 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod oder unverschuldeter wirtschaftlicher Notlage. Die Verwaltung der Stiftung obliegt dem Stiftungsrat. Er besteht aus 3 oder mehr Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Ein Mitglied hat dem Kreis der Destinatäre anzugehören. Er setzt sich zusammen aus: Dr. Josef Fenkart, von und in St. Gallen, Präsident; Hans Etter, von und in Bürglen (Thurgau), Protokollführer, und Hans Kreis, von Zihlschlacht, in Weinfelden. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: bei der Stifterfirma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

31 octobre 1957.

Aventica S. A., Société pour l'Industrie des Pierres Fines, Avenches, Fonds de prévoyance, à Avenches (FOSC. du 2 décembre 1950, N° 283, page 3097). Paul-Albert Tuetey, de Couvet, au Locle, a été désigné comme vice-président, avec signature collective à deux avec les autres membres du comité de fondation. La signature de Norbert Bosset, vice-président démissionnaire, est radiée.

Bureau de Vevey

5 novembre 1957.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Hôtel des Trois Couronnes à Vevey, à Vevey. Sous cette raison, il a été constitué une fondation, selon acte authentique et statuts du 1^{er} octobre 1957. Elle a pour but de venir en aide aux employés de la Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey, et plus particulièrement de les assister en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident, de service militaire, de gêne momentanée survenue sans leur faute, ou de secourir leur famille en cas de décès, ainsi que tous actes de prévoyance et de secours en faveur du personnel de la fondatrice. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de trois membres nommé par la fondatrice. Victor de Gautard, de Vevey, à St-Légier-La Chièssaz, est président; Lucien Chessex, de et à Montreux-Planches, secrétaire; Marcel Herminjard, de et à Vevey, membre. La fondation est engagée par la signature collective à deux entre eux des membres du conseil. Bureau de la fondation: rue d'Italie 45-47, à l'Hôtel des Trois Couronnes.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

31 octobre 1957.

Fonds de prévoyance du personnel de la maison Alphonse Orsat S.A., à Martigny-Ville (FOSC. du 10 décembre 1942, page 2812). Selon acte authentique du 14 juin 1957 approuvé par le conseil communal de Martigny-Ville (autorité de surveillance), les statuts de la fondation ont été révisés. La fondation est dirigée par un comité de cinq membres dont trois sont nommés par le conseil d'administration de la société anonyme et deux par le personnel. La signature d'Alphonse Orsat est radiée; celle de Louis Kuhn modifiée. Le président et le secrétaire de la fondation signent collectivement; ce sont: le président: Louis Kuhn, jusqu'ici secrétaire; le secrétaire: Gustave Arlettaz, de et à Martigny-Bourg.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

4 novembre 1957.

Caisse de retraite du personnel de Borel S.A., à Pesieux (FOSC. du 9 janvier 1943, N° 6, page 82). Le conseil est actuellement composé comme suit: Edouard Borel, président (déjà inscrit comme secrétaire); Ernest Hunziker, d'Oberkulm et Pesieux, à Pesieux, vice-président, et Alexis Reymond, de Saint-Sulpice (Neuchâtel), à Pesieux, secrétaire. Les signatures de Robert Chatelet, décédé, et Gaston Renaud sont radiées. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres de son conseil de fondation.

Genf — Genève — Ginevra

30 octobre 1957.

Fondation de prévoyance du personnel de la Banque pour le Commerce Suisse-Israélien, à Genève (FOSC. du 21 janvier 1956, page 182). Les pouvoirs de Paul Guggenheim et Camille Laurent sont radiés. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation Erwin Haymann, président, de Zurich, à Genève; Otto Altschüler, secrétaire (inscrit) et Ernest Leimbacher, de Zurich, à Genève.

1^{er} novembre 1957.

Fondation des frères Lumière, à Genève (FOSC. du 29 décembre 1956, page 3341). La fondation sera dorénavant engagée par Emile Derippe, trésorier (inscrit), signant collectivement avec Marcel Guinand, président (inscrit) ou Louis Bouellat, secrétaire (inscrit). Les pouvoirs de Marcel Guinand et Louis Bouellat sont modifiés en conséquence. Les pouvoirs de Roger Charpentier et Francis-Marie Messerli sont radiés.

Assurance Mutuelle Vaudoise contre les accidents, Lausanne

Actif

Bilan au 31 décembre 1956

Passif

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres:		
Obligations et lettres de gage	7 723 909	60	Fonds de réserve	4 874 122	—
Actions d'entreprises d'assurances	510 400	—	Réserves spéciales:		
Autres actions	920 308	40	Réserves pour fluctuations de cours	500 000	—
Autres valeurs mobilières	27 302	—	Fonds de réassurance	350 000	—
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	88 000	—	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Prêts à des corporations	1 064 581	80	Provision pour risques en cours	4 651 091	—
Titres de gage immobilier	9 031 613	73	Réserves mathématiques des rentes en cours	429 000	—
Immeubles	15 405 637	15	Provision pour sinistres à régler	20 335 000	—
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	526 655	09	Autres réserves techniques	4 066 909	—
Avoirs en banques	8 805 938	57	Comptes courants débiteurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	150 014	25
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	491 991	76	Engagements:		
Comptes courants créditeurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	986 713	58	envers des agents	561 320	32
Prorata d'intérêts et loyers	143 825	85	Primes payées d'avance	6 903 689	60
Mobilier et matériel	1	—	Articles compensateurs:		
Autres actifs	1 164 752	10	Provision pour créances douteuses	63 849	15
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel:		
Garanties accordées: Fr. 7500.—			Fr. 2 127 987.66 (fondation indépendante)	3 150 687	93
	46 891 630	63	Autres passifs	855 947	38
			Bénéfice		
			Garanties accordées: Fr. 7500.—		
				46 891 630	63

Lausanne, le 30 juin 1957.

Assurance Mutuelle Vaudoise contre les accidents:
Delarageaz, administrateur-délégué.

C.A.P. Compagnie d'Assurance de Protection juridique S.A., Genève

Actif

Bilan au 31 décembre 1956

Passif

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres:		
Obligations et lettres de gage	707 918	—	Capital social	100 000	—
Immeubles	51 000	—	Fonds de réserve général	9 935	—
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	41 964	06	Réserves spéciales:		
Avoirs en banques	165 279	75	Fonds de réserve ordinaire	1 700	—
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	259 836	55	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Prorata d'intérêts et loyers	3 325	25	Provision pour risques en cours	867 424	85
Mobilier et matériel	4	—	Provision pour sinistres à régler	120 000	—
Autres actifs	2 242	14	Engagements:		
			Gages immobiliers grevant les immeubles	41 960	—
			Articles compensateurs:		
			Réserve pour provisions et créances douteuses 1957	30 000	—
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel:		
			Fr. 40 309.— (fondation indépendante)		
			Autres passifs	35 291	06
			Bénéfice	25 258	84
	1 231 569	75		1 231 569	75

Genève, le 28 juin 1957.

C.A.P. Compagnie d'Assurance de Protection juridique S.A.:
Hodel.**Assurantie Maatschappij «Nieuw Rotterdam» N.V., Rotterdam**

Actif

Bilan au 31 décembre 1956

Passif

	hfl.		hfl.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	6 733 200	Fonds propres:	
Valeurs mobilières:		Capital social	10 000 000
Obligations et lettres de gage	9 442 727	Fonds de réserve	1 513 535
Actions d'entreprises d'assurances	4 473 795	Réserves spéciales:	
Autres actions	2 338 023	Réserve spéciale	240 000
Prêts à des corporations	457 000	Réserve pour valeurs mobilières	167 487
Titres de gage immobilier	608 675	Réserves techniques, réassurances déduites:	
Dépôts en espèces auprès de gouvernements et d'associations	51 661	Provision pour risques en cours	4 187 838
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	85 483	Provision pour sinistres à régler	1 538 403
Avoirs en banques	518 504	Autres réserves techniques	1 783 600
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	1 247 979	Comptes courants débiteurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	2 654 670
Comptes courants créditeurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	1 164 355	Dépôts pour réassurances cédées	2 259 109
Dépôts pour réassurances acceptées	3 201 738	Engagements:	
Prorata d'intérêts et loyers	107 958	Réserve pour comptes courants débiteurs	128 684
Autres actifs	108 127	Autres passifs	5 795 426
		Bénéfice	240 473
	30 539 225		30 539 225

Rotterdam, le 5 octobre 1957.

Assurantie Maatschappij «Nieuw Rotterdam» N.V.:
Dr. P. J. de Haan.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

ALBERT MUTTER

Internationale
Transporte

Basel
Rosentalstrasse 70
Telephon (061) 32 67 94

Lörrach
Schwarzwäldstrasse 67
Telephon 3040

Die Spezialfirma im Verkehr mit
Deutschland

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

Dienstag, den 26. November 1957, 17 Uhr, im Hotel «Sternen», Oerlikon.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Jahresrechnung.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Diverses.

Aktiengesellschaft Hallenstadion,
der Präsident: Dr. Oskar Bonomo.

N.B. Jahresrechnung und Geschäftsbericht liegen bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, ab 23. November 1957 auf. Stimmausweise werden bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, oder am Saaleingang nur gegen Vorweisung der Aktien ausgestellt.

DAS EIDGENÖSSISCHE POLITISCHE DEPARTEMENT

sucht

Kanzleipersonal

für den

DIENST in der SCHWEIZ und im AUSLAND

Zulassungsbedingungen für Aemter der Verwaltungsberufe (Kanzleisekretäre II): Zwischen dem 1. September 1930 und dem 1. September 1938 geborene Schweizer Bürger; Fähigkeitszeugnis für kaufmännische oder Verwaltungsangestellte, Abschlussdiplom einer Handels- oder Verwaltungsschule oder Maturitätszeugnis oder andere gleichwertige Diplome; genügende Kenntnisse einer zweiten Amtssprache; Maschinenschriften; mindestens zwei Jahre Tätigkeit in Privatwirtschaft oder in der Verwaltung. Nach bestandener Zulassungsprüfung haben die Bewerber eine Probezeit von zwei Jahren teils in Bern, teils im Ausland zu absolvieren. Anmeldung bis 21. Dezember 1957 an das Eidgenössische Politische Departement in Bern.

Das Zulassungs- und das Prüfungsreglement sowie die im Bundesblatt Nr. 45 erschienene Ausschreibung, die alle weiteren Angaben enthalten, können zum Preis von 55 Rappen beim Drucksachenbüro der Bundeskanzlei, Bern 3, bezogen werden (Postcheckkonto III 520 oder gegen Nachnahme). Weitere Auskünfte erteilt das Politische Departement, Telephon (081) 61 22 15.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig**Nutzen Sie diese Kaufkraft - inserieren Sie!**

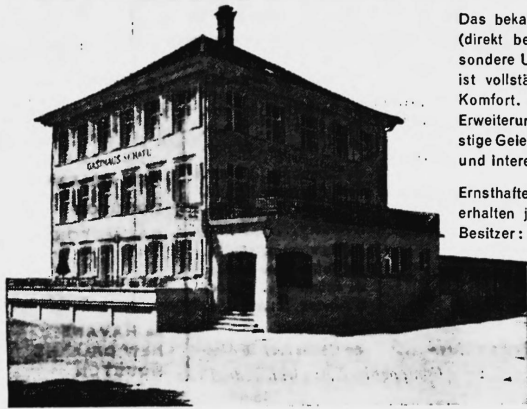
Smith-Corona
Seit 70 Jahren Schreibmaschinen Pionier

Jetzt:
ein elektrisches Modell
für nur Fr. 1125.-
in unserer Ausstellung

Generalvertretung Smith-Corona
Rüegg-Naegeli & Cie AG Zürich
Bahnhofstr. 22 Tel. (051) 23 37 07



Günstige Kapitalanlage! Seltene Gelegenheit!



Das bekannte Hotel Schäfli in Heiden/AR (direkt beim Schwimmbad) ist durch besondere Umstände zu verkaufen. Das Haus ist vollständig renoviert und besitzt allen Komfort. Absoluter Jahresbetrieb. Grosse Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden. Günstige Gelegenheit auch für Industrie-, Finanz- und Interessengruppen usw.

Ernsthafte Interessenten mit Kapitalausweis erhalten jede weitere Auskunft durch den Besitzer:

A. BODMER, Hotel Schäfli
HEIDEN, Appenzell A.-Rh.
Tel. (071) 911 98

555



Eigen - Garage
aus
Beton-Elementen

Baubedarf & Zementwaren
GUSTAV HUNZIKER A.G. INS/BE
Telephon (032) 8 35 22 / 8 35 66

Verlangen Sie Prospekt H 57

Gaberells Landschaftskalender
sind gediegene und sehr geschätzte

WERBEGESCHENKE

für Ihre Freunde im In- und Ausland. Momentan noch alle Ausgaben lieferbar. Verlangen Sie unverbindlich Offerte von Jean Gaberell AG, Thalwil.



Neujahrs-Karten



Es ist jetzt höchste Zeit, an Ihre Neujahrs-karten zu denken. Lassen Sie sich von unserer vielseitigen Auswahl inspirieren. Neben vielen Traditionellen zeigen wir Ihnen auch moderne Motive... Schlichtes, Witziges, Soigniertes. Dürfen wir Ihnen die Musterkollektion schicken, wollen Sie sich bei uns im Laden beraten lassen oder wünschen Sie den Besuch unseres Vertreters?



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Zu vermieten auf 1. April 1958 an der Talwiesen-
straße 17, Zürich, Binzquartier,

LAGERRAUM IN NEUBAU

Gesamtfläche 800 m²
Tragkraft 1500 kg/m²
Absolut trockener, heller Raum,
sehr gute Zufahrt für Autos, even-
tuel mit Gleiseanschluss.

Anfragen sind zu richten an:
EMIL STEINER AG, Talwiesenstr. 17, Zürich 3/45

PATENTE

- Modelle
- Muster
- Marken usw.
- in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Zu Weihnachten empfiehlt ausgewählte

RHEINWEINE

Spezialvertrieb C. M. Schlemmer & Co.,
Oppenheim a. Rhein. Originalflaschen
direkt vom Produktionsgebiet. Liefe-
rung franko verzollt nur an Private. —
Bitte Preisliste anfordern.

Zu verkaufen

Lederwaren- und Schirmgeschäft

modern eingerichtet, gute Lage, in
grösserer Stadt (gute Existenz). —
Interessenten melden sich unter Chiffre
U 54 Lz an Publicitas Luzern.



Hätte ich nur eine Odhner...

Um nur ein Beispiel zu nennen: zum
Nachrechnen von Faktoren ist die neue Odhner
geradezu ideal. Addieren und subtrahieren
ist selbstverständlich - aber die Odhner
multipliziert dazu noch vollautomatisch,
schreibend oder nichtschreibend nach einem
abgekürzten Verfahren und spart 45% Zeit.
Es gibt auch billigere Maschinen, aber schlieslich
zählen die Leistungen. Darum ist die neue
Odhner so vorteilhaft. Verlangen Sie
die Maschine einige Tage zur
Probe, vergleichen Sie -
urteilen Sie selbst.



Odhner

Prospekte und Liste der Wiederverkäufer
durch die Generalvertretung:
Rechenmaschinen-Vertriebs AG,
Murbacherstrasse 3 Luzern Telefon 041/223 14



Bar- geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen
ohne komplizierte Formalitäten. Volle
Diskretion.

BANK PROKREDIT
FRIBOURG

Dauerkalender als Werbegeschenk



Lieferung durch:
Wilhelm Maurer
Tägerwilten (TG)
Tel. (072) 8 02 22



luserate im SHAB.
haben stets Erfolg!

Unsere

KASSEN OBLIGATIONEN

bilden eine wertbeständige, kurzfristige Anlage

Neue Bedingungen:

4%

bei einer Laufzeit von 3 bis 4 Jahren

4 1/4%

bei einer Laufzeit von 5 und mehr Jahren

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK
SOLOTHURN Zürich Genf

Société Foncière du Grand-Pont S.A.

Société anonyme ayant son siège à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont informés que l'assemblée générale du 8 octobre 1957 a pris à l'unanimité les décisions suivantes:

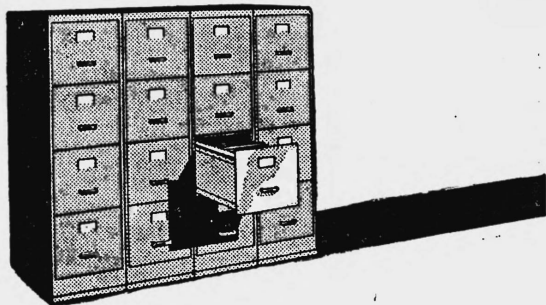
- a) Réduction du capital social par remboursement à la valeur nominale, en espèces, de 700 actions ordinaires de 1 fr. chacune.
- b) Augmentation du capital social par l'émission au pair de 10 actions ordinaires de 100 fr. chacune.

L'augmentation du capital social a été entièrement souscrite et libérée.

Le souscripteur s'est engagé à céder jusqu'au 31 décembre 1957, à la valeur nominale, soit 100 fr., les actions nouvelles aux porteurs d'actions ordinaires de 1 fr. Pour acquérir une action nouvelle, il faut être porteur de 70 actions anciennes.

Messieurs les actionnaires porteurs d'actions ordinaires de 1 fr. sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 31 décembre 1957, à 18 heures, au siège de la société, Grand-Pont 8, c/o Association des Industries Vaudoises, à Lausanne, pour en recevoir le remboursement et demander, le cas échéant, d'acquiescer des actions nouvelles.

Passé le 31 décembre 1957, la contre-valeur des actions de 1 fr. non présentées sera consignée. Le conseil d'administration.



UNION - Stahl-Büromöbel

erhöhen die Leistungsfähigkeit Ihres Büros

-Kassenschränke

bieten hohe Sicherheit gegen Feuer und Einbruchversuche

-Werkzeugschränke

sind platzsparend und bringen Ordnung in den Betrieb.

Verlangen Sie bitte Prospekt oder Vertreterbesuch!

UNION - KASSENFABRIK AG.

Postfach ZÜRICH 40 Tel. (051) 521758



LYKES LINES



Prochains départs:	à destination de:				
s/s « Barre Victory »	<table border="0"> <tr><td>de Rotterdam . 13 nov.</td></tr> <tr><td>de Brême 17 nov.</td></tr> <tr><td>d'Anvers 22 nov.</td></tr> </table>	de Rotterdam . 13 nov.	de Brême 17 nov.	d'Anvers 22 nov.	
de Rotterdam . 13 nov.					
de Brême 17 nov.					
d'Anvers 22 nov.					
s/s « Kendall Fish »	<table border="0"> <tr><td>de Hambourg. 21 nov.</td></tr> <tr><td>de Rotterdam. 27 nov.</td></tr> <tr><td>de Brême 1^{er} déc.</td></tr> <tr><td>d'Anvers 6 déc.</td></tr> </table>	de Hambourg. 21 nov.	de Rotterdam. 27 nov.	de Brême 1 ^{er} déc.	d'Anvers 6 déc.
de Hambourg. 21 nov.					
de Rotterdam. 27 nov.					
de Brême 1 ^{er} déc.					
d'Anvers 6 déc.					
s/s « Charles Lykes »	<table border="0"> <tr><td>de Hambourg. 6 déc.</td></tr> <tr><td>de Rotterdam. 14 déc.</td></tr> <tr><td>de Brême 18 déc.</td></tr> <tr><td>d'Anvers 20 déc.</td></tr> </table>	de Hambourg. 6 déc.	de Rotterdam. 14 déc.	de Brême 18 déc.	d'Anvers 20 déc.
de Hambourg. 6 déc.					
de Rotterdam. 14 déc.					
de Brême 18 déc.					
d'Anvers 20 déc.					
s/s « Drake Victory »	<table border="0"> <tr><td>de Gènes 5 déc.</td></tr> </table>	de Gènes 5 déc.			
de Gènes 5 déc.					

**NEW ORLEANS
HOUSTON
GALVESTON**

**La HAVANE
NEW ORLEANS
HOUSTON**

Renseignements par les agents généraux de frets pour la Suisse:

RODOLPHE HALLER S.A.

GENÈVE

7, rue des Gares

Tél. (022) 33 65 10 - Téléx: 2 21 61

BÂLE

Frele Strasse 82

Tél. (061) 23 98 55 - Téléx: 6 22 33

Agents dans les ports:

BREME: Lykes Lines Agency, Inc., Martinstrasse 34
ROTTERDAM: Lykes Lines Agency, Inc., Westplein 2
ANVERS: Lykes Bros. (Belgium) Soc. An., Melrbrug 1
GENES: Paolo Scerni, Piazza Portello 10
VENISE: Adriatic Shipping Company, Calle Largo XII Marzo 2098
TRIESTE: Ellerman & Wilson Lines Agency Co. Ltd.
MARSEILLE: Consortium Maritime Franco-Américain, 68, Bd. de La Major

Société Anonyme H. A. Schmid, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

vendredi 22 novembre 1957, à 17 heures, au siège social, rue du Rhône 49, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs actions ou certificats de dépôt jusqu'au 19 novembre 1957 au siège social de la société.

Le conseil d'administration.



**Zahlreiche Modelle
und Schriftarten
nach Zweck
und Wahl**

Hermes-Schreibmaschinen sind Erzeugnisse unserer weltbekannten Präzisionsindustrie. Sie verkörpern Qualitätsbewusstsein und fachliches Können der Jura-Feinmechaniker. Portable-Modelle ab Fr. 245.-
Büromodelle ab Fr. 750.-
Fabrikanten: Paillard S.A. Yverdon und Ste. Croix. Älteste Fabrik Europas für Feinmechanik (gegründet 1814).

Prospekte oder Probestellung durch:

HERMAG

Hermes-Schreibmaschinen AG.
Waisenhausstr. 2, Zürich 1
Tel. (051) 25 66 98

Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz.
Vertreter in allen Kantonen.